

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 31

Artikel: Der rechte Mann am rechten Platz

Autor: Kishon, Ephraim / Torberg, Friedrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ephraim Kishon

Der rechte Mann am rechten Platz

Da ich ohnehin in Jerusalem zu tun hatte, besuchte ich meine alten Freunde, das Ehepaar Fleischer. Wir sassen auf dem Balkon und liessen uns von den heraufziehenden Wolken in keiner Weise an der Klärung der Weltlage hindern. Plötzlich betrat ein Mann im Pyjama den Garten und begann eine aufgespannte Leine mit Wäschestücken zu behängen.

«Der scheint nicht bei Trost zu sein», sagte ich. «Sieht er denn nicht, dass es gleich regnen wird?»

Herr Fleischer nickte bestätigend:

«Natürlich wird es gleich regnen. Das tut es immer, wenn er seine Wäsche aufgehängt hat.»

Der Mann im Pyjama hatte seine Arbeit beendet und trat einen Schritt zurück, um die dicht behängte Wäscheleine zu bewundern.

«Geben Sie acht – in ein paar Sekunden schnappt's!» Herr Fleischer deutete auf die Leine. «Er hängt nämlich immer zuviel Wäsche auf.»

Unterdessen hatte sich Pyjama in die Ecke des Gartens begeben und einen automatischen Rasenbesprenger ange stellt, der den Rasen automatisch besprengte und sich dabei hurtig drehte. Auf dem Rückweg zum Haus wurde Pyjama gründlich durchnässt.

«Es ist immer das gleiche», stellte Frau Fleischer fest. «Er weiss, dass es ihn erwischen muss, und trotzdem –»

Plumps! Die Wäscheleine, ihrer allzu schweren Last jäh entledigt, wippte aufwärts. Zweifellos hatte dazu auch der Umstand beigetragen, dass die aufgehängten Wäschestücke eine grosse Menge Besprengwasser aufgenommen hatten.

Pyjama sauste herbei, stellte die Fontäne ab und begann die Trümmer seines Aufbauwerks zu sammeln, um sie aufs neue der Leine anzuvertrauen – un geachtet des massiv einsetzenden Regens. Nachdem er fertig war, eilte er ins Haus und schloss die Fenster von innen.

Mitleid überkam mich:

«Das ist doch zu dumm, was der arme

Teufel treibt. Sie sollten ihn ein wenig beraten!»

«Wir haben's versucht», sagten die Fleischers. «Aber er versteht uns nicht. Er spricht nur Englisch.»

Plötzlich trat der triefende Pyjamaträger wieder aus dem Haus, in der Hand ein Badetuch, das er wild gegen die Mauer zu klatschen begann.

«Um Himmels willen, was macht er jetzt?» rief ich fassungslos.

«Er erschlägt Moskitos.»

«Aber gegen die gibt's doch ein Spray! Weiss er das nicht? Wer ist denn dieser Unglücks wurm?»

«Wir wissen nur, dass er im Sommer auf Einladung des Arbeitsministeriums hergekommen ist. Als Fachmann für Energiesparmassnahmen.»

Seither verstehe ich vieles, was in unserem Lande vorgeht, um vieles besser.

Deutsch von Friedrich Torberg
Copyright by Europa Verlag AG Zürich

